



Freundeskreis Internationales Nordseerennen

Team Sylt 2000® e.V.

Vorsitzender: Walter Thun, Besenbeker Str. 24, D-25335 Elmshorn

☎ 04121 / 20715 Fax: 04121 / 78629

Mobil: +49 173 / 88 22 664

E-Mail: info@d-thun-hochbau.de

Finalflug beim South African Million Dollar Pigeon Race 2018 Eine südafrikanische Taube gewinnt den Finalflug!

Beim Finalflug traf eine einzelne Taube nach 8 ¼ Stunden am Schlag ein. Sie drehte einige Runden um den Schlag, landete unmittelbar vor den Einläufen und lief eilig über die Antennen. Die südafrikanische Taube „Mix“ gewann den Finalflug mit einer Fluggeschwindigkeit von 1051,374 m/Minute und ca. 18 Minuten Vorsprung vor der 2. Preistaube.

Für das diesjährige Rennen konnten die Jungtauben wegen behördlicher Restriktionen erst mit Verzögerung nach Südafrika eingeführt werden. Von daher hatten sie zunächst leichten Trainingsrückstand. In der 1. Loftliste vom 25.10.2017 wurden 6642 Tauben aufgeführt. Dies dürfte die Anzahl der Tauben sein, die in die afrikanische Quarantäne eingeliefert worden sind. Es waren 1420 deutsche Tauben verzeichnet. Für das Team Sylt 2000 wurden 6 Teamtauben nach Südafrika geschickt, weiterhin 74 Privattauben.

Nach dem letzten Finalflug wurde vor Ort noch einmal die Schlaganlage verbessert.



Insbesondere der Bereich der Einläufe wurde optimiert. Die Einläufe selbst wurden von oben durch Öffnungen belichtet. Der „Empfangsraum“ wurde deutlich heller gestaltet. Bereits auf den Trainingsflügen war erkennbar, dass die Tauben gegenüber dem Vorjahr erheblich besser einliefen.

Die Vorbereitung

Sofort nach der Anlieferung und Beginn der örtlichen Quarantäne konnten die Tauben ihre „Freiheit“ genießen. Der gesamte Landeplatz vor den Einläufen war mit einem großen Netz



überspannt. Unter diesem konnten sich die Tauben aufhalten und das Einlaufen üben. Erst nachdem die Quarantäne aufgehoben war und sie das zügige Einlaufen verinnerlicht hatten, konnten sie die ersten Erkundungsrunden um die Schlaganlage drehen. Während des Freifluges und auch bei den späteren Flügen standen dabei immer Betreuer in Linie vor der Landerrampe. Dadurch wurden die Tauben zum direkten Anfliegen der Landerrampe animiert. Das zügige Einlaufen hat Willi van Beers im Übrigen auch immer während seiner aktiven Zeit hier in Deutschland als erste Erziehungsmaßnahme seinen Jungtauben angeeignet lassen.

Die Trainingsflüge

Am 13.12.2017 begann das offizielle Trainingsprogramm mit einem Flug über 62 km. Hierzu wurden 4196 Tauben eingesetzt. 168 Tauben wurden aus verschiedenen Gründen nicht eingesetzt. Nach dem 3. Trainingsflug am 20.12.2017 wurden 3641 Tauben in der Loftliste aufgeführt.

Die Hot Spot Car Races

Zum 1. Hot Spot Car Race am 23.12.2017 wurden 3646 Tauben eingesetzt. 19 Tauben wurden geschont und blieben zu Hause. Der Flug ging bei leichtem Gegenwind über 114 km. Wie auch im letzten Jahr dominierten auf dem 1. Hot Spot Car Race die amerikanischen



Tauben. Ihre Züchter gewannen erneut das Auto und konnten insgesamt 8 Preise erringen. 2 Geldpreise gingen an deutsche Züchter.

Über die Distanz von 162 km ging das 2. Hot Spot Car Race mit 3176 Tauben am 30.12.2017. Hier durften 162 Tauben im Schlag bleiben. Auf diesem Flug hatten die Tauben starken



Gegenwind. Die Siegertaube dieses Fluges kam aus Großbritannien. Von den 20 Preisen gingen 6 Geldpreise an deutsche Züchter. Unsere Sportfreunde Ute und Heinz Fenten errangen mit Conny VI das 16. Preisgeld.

Zum 3. Hot Spot Car Race am 06.01.2018 über 212 km wurden 3196 Tauben eingesetzt. Diesmal wurden 33 Tauben geschont. Erneut hatten die Tauben Gegenwind und von daher konnten sich die deutschen Allroundtauben hervorragend platzieren. Die Siegertaube „Besten Dank“ wurde von Wilhelm Stoll aus Dillenburg gezüchtet. Wilhelm Stoll konnte seinen Erfolg leider nicht mehr selbst erleben, er ist verstorben. Das Siegerauto wurde von Gisela



van Beers an seine Witwe und an seine Tochter übergeben. Unsere Sportfreunde Ute und Heinz Fenten mussten sich mit ihrer Taube Karl I knapp geschlagen geben. Sie errangen das 2. Preisgeld. Die 20. aktivierte Taube „Bravo 3“ wurde von unserem Sportfreund Hinrich Schnackenberg gezüchtet. Insgesamt gingen 8 Preise an deutsche Züchter.

Am 15.01.2018 wurde das 4. Hot Spot Care Race durchgeführt. Hierzu wurden 2874 Tauben eingesetzt, 20 Tauben wurden geschont. Erneut hatten die Tauben Gegenwind auf der 212 km



langen Strecke. Die Siegertaube „Tortoise“ wurde von Hans-Paul Eßer aus Nievenheim ins Rennen geschickt. Insgesamt konnten deutsche Züchter 5 Preise auf diesem Flug erringen. Zwei deutsche Teilnehmer hatten ihren unter den ersten 20 registrierten Tauben nicht ihr Vertrauen geschenkt, sie gingen leer aus.

Das 5. Hot Spot Car Race über 268 km wurde am 24.01.2018 durchgeführt. Hierzu wurden 2807 Tauben eingesetzt, 4 Tauben wurden geschont. Wieder mussten die Tauben gegen den Wind fliegen. Das Auto gewann eine amerikanische Taube. Unser Sportfreund Jürgen Stefaniszyn gewann mit Anja 10 das 17. Preisgeld. Insgesamt gingen 7 Preise an deutsche Züchter.

Auf allen Hot Spot Car Race hatten die Tauben Gegenwind. Die Spitzengeschwindigkeiten lagen zwischen 1104,252 m/ Min. (2. Car Race) und 1335,900 m/ Min. (1. Car Race). Beim weitesten Hot Spot Car Race (212 km) betrug die Flugzeit der Spitzentauben 213 Minuten.

Hot Spot Ace-Taube wurde „Blue Jenske“ vom belgischen Team van Kerckhove-Vercauteren. Sie gewann 5000 \$ als 1. Ace-Taube und nebenbei auch noch 5.746 \$ Wettgeld über alle Vorbereitungsflüge.

In der Knock-Out Wertung befanden sich vor dem Finalflug noch 69 Tauben, davon 15 deutsche Tauben.

Für die deutschen Teilnehmer verliefen die fünf Hot Spot Car Races sehr erfolgreich. Zwei Autogewinne und insgesamt 26 von 45 Geldpreisen gingen an unsere Züchter.

In der Loftliste nach dem 5. Hot Spot Car Race waren 2620 Tauben verzeichnet. Diese Tauben hatten das umfangreiche Vorbereitungsprogramm erfolgreich absolviert. Ob dieses allerdings ausreichend war, das musste sich beim Finalflug erweisen. Finalflüge gehen beim SAMDPR regelmäßig über mindestens 8-10 Stunden und die Siegertauben erreichen in der Regel eine Fluggeschwindigkeit von etwa 1000 m/ Minute.

Um die Tauben weiterhin im gewohnten Ablauf zu halten, wurden nach dem 5. Hot Spot Car Race noch 2 Trainingsflüge von 63 km durchgeführt.

Der Finalflug

Planmäßig wurden 2627 Tauben am Donnerstag, 01. Februar 2018, für den Finalflug am Samstag, 03.02. 2018, eingesetzt und zum Auflassplatz bei Colesburg transportiert.

Unter den Finalisten befanden sich 565 deutsche Tauben. Unser Team Sylt 2000 wurde durch 4 Teamtauben und 44 Privattauben vertreten.

Wie angekündigt wurden die Tauben um 06:00 Uhr Ortszeit in Colesburg bei 12° Grad Celsius, klarer Sicht und leichtem seitlichen Mitwind aus Südost aufgelassen. Auf der 521 km langen Strecke erwarteten sie wechselnde Winde, überwiegend aus Nordwest.

Gegen 14:15 Uhr traf eine einzelne Taube an der Schlaganlage ein. Sie zog einige Runden um den Schlag und landete auf der Landerampe unmittelbar vor den Einläufen. Ohne zu zögern lief sie eilig durch einen Einlauf und wurde um 14:15:32 Uhr registriert. Die gehämmerte



Siegertäubin „Mix“ vom südafrikanischen Club Sonskyn hatte die Strecke mit einer Fluggeschwindigkeit von 1051, 374 m/ Minute geflogen und wurde von den Gaddin Brothers und Charl Stander offensichtlich unter dem Motto „Nur im Team kann man gewinnen!“ für den Club gezüchtet.

Die 2. Preistaube flog etwa 17 Minuten später alleine den Schlag. Auch sie flog noch eine Runde um den Schlag und landete ebenfalls unmittelbar vor den Einläufen und ging anschließend sofort herein. „Watri 2“ vom kuwaitischen Al-Watri Loft wurde um 14:33:00 Uhr mit einer Fluggeschwindigkeit von 1015, 494 m/ Min. registriert.

Um 14:35 Uhr flogen zwei weitere Tauben den Schlag an. Sie landeten ebenfalls unmittelbar vor den Einläufen und gingen sofort herein. „Kleine Blue“ von Bobby Brown aus dem amerikanischen Team Neighbourhood Bullies (3.Preis) wurde um 14:35:42 Uhr als erste Taube aus dem Kock-Out-Wettbewerb registriert.

„Saad“ (4.Preis) vom kuwaitischen Sportfreund Ahmad S Al-Juwaisri lief um 14:35:52 Uhr über die Antenne. Dieser Sportfreund errang im Übrigen mit einer Tauben des gleichen Namens auf dem Finalflug 2017 den 5. Preis.

Es ist festzustellen, dass die Tauben gegenüber den Finalflug 2017 deutlich besser einliefen. Die bauliche Verbesserung und die Unterstützung der Betreuer vor den Einläufen auf den Vorbereitungsflügen wirkten sich positiv aus. Auf den Livebildern konnte man ebenfalls erkennen, dass sich die Tauben in einer hervorragenden Kondition befanden.

Die nächsten Preistauben flogen zeitlich versetzt ein.

Als erste deutsche Taube wurde „Foxy“, gestartet für Erwin und Ralf Schürmann aus Neukirchen-Vluyn um 14:55:21 Uhr als 9. Preistaube registriert. Die Taube wurde von Manfred Schmidt und Martina Bau aus Steinau als Ersatztaube für in der Quarantäne ausgefallene Tauben gezüchtet. Erwin und Ralf Schürmann hatten auf dem Finalflug 5 Tauben im Korb und errangen damit insgesamt 3 Preise (9., 68. und 267.), ein hervorragendes Ergebnis.

Gegen eine starke internationale Konkurrenz konnte sich beim diesjährigen Finalflug des SAMDPR nur eine deutsche Taube unter den Top Ten platzieren.

Für unser Team Sylt 2000 wurde um 18:17:46 Uhr „Sylt Player“ von Detlef Fleschenberg und Bodo Wolter als 50. Preistaube registriert.

Marlies und Willi Ferchen errangen um 18:57 Uhr mit „Seeschwalbe“ den 71. Preis.

Am Auflasstag bis 19:27 erreichten 93 Tauben ihren Heimatschlag. Während der Dunkelheit wurden drei Nachflieger registriert.

Am Sonntagmorgen um 05:21 Uhr kehrte „Tortouse“, Autogewinner des 4. Hot Spot Car Race, von Hans-Paul Eßer als 91. Preistaube zurück.

Um 08:11 Uhr wurde das 300. und letzte Preisgeld an die amerikanische Taube „Bills Stewart“ vom Team Stars and Stripes vergeben. Damit war das 22. SAMDPR erfolgreich beendet. Bis Sonntagabend hatten 1302 Tauben ihren Heimatschlag in Heron Banks erreicht.

Die beste Taube über alle Flüge mit mehr als 50 km wurde „Return Flojo“ vom niederländischen Team Veenstra-Hsu Ho Chen, sie errang auf dem Finalflug den 14. Preis.

Unsere Ergebnisse in der Übersicht:

050. Preis	Sylt Player	Team Sylt 2000 -Detlef Fleschenberg & Bodo Wolter-
071. Preis	Seeschwalbe	Marlies & Willi Ferchen
135. Preis	Sylt v.d. Dux	Hans-Joachim Göben
160. Preis	Senor Roul	Schalke 04, Glück Auf -Heinz Fenten-
184. Preis	Hermann 6	Hermann Wienekamp
204. Preis	Minni VI	Team Ute Fenten
221. Preis	Fritz VI	Team Fenholt -Heinz Fenten-
287. Preis	Romarc	SG Jürgen Altmiks & Hossein Soudy
308.	Sylt Göben	Hans-Joachim Göben
432.	Rogan	SG Jürgen Altmiks & Hossein Soudy
606.	Bravo 3	Hinrich Schnackenberg
616.	Fährmann1	Heinz Hansen
685.	Sylt Thomas	Hans-Joachim Göben
686.	Anja 11	Jürgen Stefaniszyn
740.	Seehund	Marlies & Willi Ferchen
780.	Buddy VI	Heinz Fenten
790.	Roisin	SG Jürgen Altmiks & Hossein Soudy
827.	Heinz VI	Team Fenholt -Heinz Fenten-
966.	Anja 4	Jürgen Stefaniszyn
986.	Scirocco	Team La Paloma -Detlef Fleschenberg & Jörg Schmitz-
1041.	Karl I	Team Ute Fenten
1112.	Anja 10	Jürgen Stefaniszyn
1143.	Anja 8	Jürgen Stefaniszyn
1147.	Kleiner Onkel	Michaela & Werner Held
1230.	Sylt Henrik	Hans-Joachim Göben
1280.	Anja 6	Jürgen Stefaniszyn
1417.	Thorsten VI	Team Fenholt -Heinz Fenten-

Erringer des Team-Derby Preises:

1. Sylt Player Detlef Fleschenberg & Bodo Wolter 50. Preis

Insgesamt errangen unsere Sportfreunde mit ihren Tauben acht Geldpreise. Hier lagen wir über der Erfolgsquote deutschen Teilnehmer. Eine sehr gute Bilanz bei diesem stark besetzten Finalflug.

Von den 565 eingesetzten deutschen Tauben errangen 66 einen Geldpreis. Gegenüber dem Finalflug 2017 haben wir hier etwas nachgelassen. Ein hervorragendes Gesamtergebnis auf dem Finalflug erzielten unsere südafrikanischen Sportfreunde. Von 305 eingesetzten Tauben errangen 51 einen Geldpreis.

Herzliche Glückwünsche an die Sieger und Platzierten.